
Testatsexemplar

Mercer Europe GmbH
Rosenthal am Rennsteig

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2023.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2023.....	7
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

**Mercer Europe GmbH,
Rosenthal am Rennsteig**

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	208,19
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.175,55	111.415,21
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	473.535.418,74	462.012.061,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.338.870,74	10.337.678,54
	483.874.289,48	472.349.739,58
	483.919.465,03	472.461.362,98
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	63.755.176,16	277.953.796,77
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.372.298,14	366.873,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	624.733,85	137.743,39
	67.752.208,15	278.458.413,94
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.190.510,59	21.397.479,52
	74.942.718,74	299.855.893,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101.266,64	13.137,33
	558.963.450,41	772.330.393,77

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,00	50.026.600,00
II. Kapitalrücklage	129.740.110,76	16.601.149,94
III. Gewinnvortrag	159.892.954,53	113.187.429,04
IV. Jahresüberschuss	33.384.514,52	159.817.886,31
	373.017.579,81	339.633.065,29
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	441.084,47	59.758.891,88
2. Sonstige Rückstellungen	2.192.664,91	1.459.494,45
	2.633.749,38	61.218.386,33
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.000.000,00	42.500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.665,61	126.155,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.257.743,29	221.401.351,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	62.778.104,16	62.505.590,97
5. Sonstige Verbindlichkeiten	228.076,11	1.109.680,00
davon aus Steuern € 190.184,71 (Vorjahr € 1.109.680,00)		
	148.274.589,17	327.642.778,15
D. Passive latente Steuern	35.037.532,05	43.836.164,00
	558.963.450,41	772.330.393,77

**Mercer Europe GmbH,
Rosenthal am Rennsteig**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	9.261.514,72	2.800.571,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	525.099,98	97.324,28
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	358.662,65
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	6.894.290,32	2.201.766,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	442.011,99	159.068,55
	7.336.302,31	2.360.834,57
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52.964,04	9.663,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.728.392,76	2.167.611,65
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (davon aus verbundenen Unternehmen € 58.246.888,69; Vorjahr € 264.881.574,76)	58.246.888,69	264.881.574,76
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 21.907,32; Vorjahr € 21.907,32)	21.907,32	21.907,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 396.517,31; Vorjahr € 298.217,72)	411.534,32	302.900,92
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 4.775.033,64; Vorjahr € 1.875.555,26)	6.546.960,53	2.340.241,23
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	18.416.700,54	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.316.708,99	101.036.983,05
13. Ergebnis nach Steuern	32.068.915,86	159.830.282,08
14. Sonstige Steuern	-1.315.598,66	12.395,77
15. Jahresüberschuss	33.384.514,52	159.817.886,31

Mercer Europe GmbH
Rosenthal am Rennsteig
HRB 520221 Amtsgericht Jena

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Mercer Europe GmbH, Rosenthal am Rennsteig, im Folgenden "ME" genannt, wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die ME ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bis auf den folgenden Sachverhalt unverändert zum Vorjahr vorgenommen.

Im Vorjahr ist die D & Z Holding GmbH, Rosenthal am Rennsteig (übertragender Rechtsträger), auf die ME (übernehmender Rechtsträger) verschmolzen worden. Die Auswirkungen der Verschmelzung auf das Eigenkapital der ME wurden dabei im Vorjahr nicht korrekt berücksichtigt und wurden nunmehr nach IDW RS HFA 6 im aktuellen Geschäftsjahr in laufender Rechnung korrigiert. Aus der Korrektur ergibt sich eine Verminderung des gezeichneten Kapitals um TEUR 27, eine Verminderung des Gewinnvortrags um TEUR 113.112 sowie eine korrespondierende Erhöhung der Kapitalrücklage um TEUR 113.139. Aus der vorgenommenen Korrektur haben sich keine Auswirkungen auf die Gesamthöhe des Eigenkapitals ergeben, da es sich lediglich um die Korrektur von Ausweisfehlern handelte.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer liegt bei 3 Jahren. Soweit erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert. Die Nutzungsdauer liegt bei 3 Jahren. Soweit erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Ausleihungen werden zum Nominalwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert ausgewiesen.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** sowie die übrigen Eigenkapitalpositionen sind zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird vom Aktivierungswahlrecht des §274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Fremdwährungsumrechnung in Euro

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Ersterfassung erfasst. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet, wobei bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr noch nicht realisierte Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Beteiligung der ME an der Mercer Stendal GmbH, Arneburg, im Folgenden "MS" genannt, an der Mercer Rosenthal GmbH, Rosenthal am Rennsteig (im Folgenden "MR"), der Mercer Timber Products GmbH, Saalburg-Ebersdorf (im Folgenden "MTP"), der Mercer Torgau Holding GmbH, Torgau, sowie der Mercer Holz GmbH, Rosenthal am Rennsteig, (im Folgenden "MH"), beträgt jeweils 100%.

Mit notariell beurkundetem Anteilskaufvertrag vom 19. Dezember 2023 und dazugehöriger einvernehmlicher Änderung des notariell beurkundeten Anteilskaufvertrags vom 29. Dezember 2023 hat ME sämtliche Anteile an der Mercer Holz GmbH von den bisherigen Gesellschaftern MS und MR erworben.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die ME weist zum 31. Dezember 2023 Darlehensforderungen gegenüber MS in Höhe von TEUR 7.236 (Vorjahr TEUR 7.236) aus. Die auf die Darlehensforderungen entfallenden langfristigen Zinsen in Höhe von TEUR 3.103 (Vorjahr TEUR 3.102) werden den Ausleihungen hinzugerechnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren aus Gewinnabführungsverträgen (TEUR 58.247, Vorjahr: TEUR 264.882), aus dem Cash Pool (TEUR 4.804, Vorjahr: TEUR 0), aus dem Liefer- und Leistungsverkehr (TEUR 674, Vorjahr: TEUR 545) und Zinsen (TEUR 30, Vorjahr: TEUR 27). Eine Darlehensforderung aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 12.500 wurde im Geschäftsjahr beglichen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme von Forderungen aus Kautionen in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 24) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Gewinnabführungsverträge mit Mercer Rosenthal und Mercer Stendal wurden fortgeführt. Der in der MS erwirtschaftete Gewinn des Geschäftsjahres 2023 von TEUR 54.986 (Vorjahr: TEUR 209.213) wurde, ebenso wie der in der MR erwirtschaftete Gewinn des Berichtsjahres in Höhe von TEUR 3.261 (Vorjahr: TEUR 55.669), als Forderung aus Gewinnabführungsverträgen berücksichtigt.

Seit dem 1. Januar 2023 bestehen zusätzliche Gewinnabführungsverträge zwischen ME und Mercer Timber Products GmbH sowie zwischen ME und Mercer Torgau Holding GmbH.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene **gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 50.000.

Im Hinblick auf die vorgenommene Anpassung des Eigenkapitals wird auf die Ausführungen unter den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Verbindlichkeiten

Mit einer Restlaufzeit (Vorjahreswerte in Klammern)	bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	davon mehr als fünf Jahre EUR	gesamt 31.12.2023 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten (Vorjahr)	32.000.000,00 (42.500.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	32.000.000,00 (42.500.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
(Vorjahr)	10.665,61 (126.155,20)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	10.665,61 (126.155,20)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
(Vorjahr)	53.257.743,29 (86.401.351,98)	0,00 (135.000.000,00)	0,00 (135.000.000,00)	53.257.743,29 (221.401.351,98)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter				
(Vorjahr)	778.104,16 (505.590,97)	62.000.000,00 (62.000.000,00)	62.000.000,00 (62.000.000,00)	62.778.104,16 (62.505.590,97)
Sonstige Verbindlichkeiten				
(Vorjahr)	228.076,11 (1.109.680,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	228.076,11 (1.109.680,00)
Summe Verbindlichkeiten (Vorjahr)	86.274.589,17 (130.642.778,15)	62.000.000,00 (197.000.000,00)	62.000.000,00 (197.000.000,00)	148.274.589,17 (327.642.778,15)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** resultieren in Höhe von TEUR 62.000 (Vorjahr TEUR 62.000) aus einem Darlehen und in Höhe von TEUR 778 (Vorjahr TEUR 506) aus Zinsverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten Verbindlichkeiten aus dem Cash Pool in Höhe von TEUR 22.898 (Vorjahr TEUR 85.069) und aus dem Kauf der Anteile an der MH (TEUR 11.447). Der von MTP im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Verlust in Höhe von TEUR 18.417 wurde in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Weitere Verbindlichkeiten betreffen die Kapitalertragsteuer (TEUR 374, Vorjahr TEUR 86), Zinsen (TEUR 70, Vorjahr TEUR 1.199) und den Liefer- und Leistungsverkehr (TEUR 52, Vorjahr TEUR 47).

Die in 2022 abgeschlossenen Darlehensverträge mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 135.000 wurden in 2023 aufgehoben und mit den Ansprüchen aus der Gewinnabführung verrechnet.

Haftungsverhältnisse

Die gemeinsame Kreditlinie für wesentliche deutsche Mercer-Gesellschaften wurde im Berichtsjahr von EUR 300 Mio. auf EUR 370,125 Mio. erhöht. Die Gesellschaften Mercer Europe GmbH, MH, Mercer Pulp Sales GmbH, Berlin, MR, MS, Mercer Stendal Logistik GmbH, Arneburg, MTP, Mercer Timber Products Stendal GmbH, Arneburg, und Mercer Torgau GmbH & Co. KG, Torgau, haften gesamtschuldnerisch. ME hat die Kreditlinie mit TEUR 32.000 (Vorjahr TEUR 42.500) in Anspruch genommen.

Zum Bilanzstichtag war die Kreditlinie auch von der MTP mit TEUR 50.000, der Mercer Torgau GmbH & Co. KG mit TEUR 49.000 und der MH mit TEUR 15.000 in Anspruch genommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2025	2026	2027	2028	2029 und danach	Gesamt
Leasingverträge	70	62	21	3	0	0	156
Mietverträge	91	91	30	0	0	0	212
Gesamt	161	153	51	3	0	0	368

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnungen von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 74) enthalten.

Von den Personalaufwendungen entfallen TEUR 106 (Vorjahr TEUR 74) auf Aufwendungen für Altersversorgung.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen von TEUR 32 (Vorjahr TEUR 124) enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen auf Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 7.978 (Vorjahr TEUR 25.710), Körperschaftsteuer von TEUR 2.026 (Vorjahr TEUR 29.849), Solidaritätszuschlag von TEUR 111 (Vorjahr TEUR 1.642) und latente Steuern TEUR -8.799 (Vorjahr TEUR 43.836).

Es besteht eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft zwischen der Gesellschaft und den verbundenen Unternehmen Mercer Rosenthal, Mercer Stendal, Mercer Timber Products sowie eine körperschaftsteuerliche Organschaft der ME mit der Mercer Torgau Holding GmbH.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 26 Mitarbeiter (Vorjahr 6 Mitarbeiter) beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Die Mercer International Inc., Seattle/Washington, USA ("MII.") als alleinige Gesellschafterin der ME, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss, der nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US GAAP) aufgestellt wird, ist in englischer Sprache bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) erhältlich.

Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts

Der Konzernabschluss der Mercer International Inc., Seattle, Washington/USA, hat für die ME befreiende Wirkung von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Wesentliche Abweichungen in den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden bestehen im befreienden Konzernabschluss bei den Sachanlagen durch abweichende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern in den Vorjahren und die Kürzung der Anschaffungs- und Herstellungskosten um erhaltene Investitionszuschüsse. Darüber hinaus besteht eine Vielzahl an Leasingverhältnissen, welche im Konzernabschluss als Capital Lease bilanziert werden, während im handelsrechtlichen Abschluss keine Aktivierung erfolgt. Latente Steuern werden je steuerpflichtiger Gesellschaft errechnet und die nach der Verrechnung jeweiligen aktivischen bzw. passivischen Überhänge werden als langfristiger Posten ausgewiesen. Der Konzernabschluss der Mercer International Inc., Seattle, Washington/USA, soll im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt werden.

Rosenthal am Rennsteig, 2. April 2024

Wolfram Ridder
Geschäftsführer

Adolf Koppensteiner
Geschäftsführer

Leonhard Nossol
Geschäftsführer

Richard George Short
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Mercer Europe GmbH, Rosenthal am Rennsteig

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Mercer Europe GmbH, Rosenthal am Rennsteig, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die

internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen

angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 4. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Frederik Mielke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Martin Katzy
Wirtschaftsprüfer





20000005711140